

Prof. Dr. Alfred Toth

Typen gerichteter Objekte XIX

1. Unter den in Teil VII von Toth (2012) unterschiedenen Typen Einbau, Anbau und Ausbau nehmen die Restaurant-Gärten insofern eine objektal-semiotische Sonderstellung ein, als sie oft nicht in Ein- und Anbau getrennt werden können. Der Grund liegt natürlich darin, daß Restaurantgärten engstens mit den Wirtsstuben verbunden sein müssen. Allerdings partizipieren sie nicht, anders als die in Teil XVII behandelten Tür Räume, gleichmäßig am Außen und Innen des Restaurants, sondern sind trotz der engen Verbindung mit dem Innen Teile des Außen. (Sonderformen stellen allerdings die in Toth 2011 behandelten Bistros dar.)

2.1. Nur durch die Positionierung der Tische und Stühle determinierte Gärten



Rest. Johanniter, Niederdorfstr. 70, 8001 Zürich

2.2. Durch mobile Artefakte schwach determinierte Gärten



Rest. Sunneberg (Sultan Karthago), Höneggerstr. 120, 8037 Zürich

2.3. Während der Garten des Rest. Vecchia Rimini (links) durch ein Podest sowie einen fixen Zaun determiniert, verwendet das Rest. Galant Plaza nur mobile Artefakte. Die Mauer determiniert hier die Grundstücksgrenze.



Rest. Vecchia Rimini u. Rest. Galant Plaza, Hardstr. 7 u. 9, 8004 Zürich

2.4. Durch immobile Artefakte determinierte Gärten



Rest. Pomodoro, Zeltweg 4, 8032 Zürich

2.5. Durch Einfriedung auf drei Seiten stark determinierte Gärten



Rest. Schweizer Weinstube, Hohlstr. 49, 8004 Zürich (google earth)

2.6. Halboffene, stark determinierte Gärten



Rest. Waid, Waidbadstr. 45, 8037 Zürich

2.7. Reine Anbauten (voll determinierte, auf fünf Seiten geschlossene) Gärten



Rest. Olivenbaum, Stadelhoferstraße, 8001 Zürich (i.J. 1920)

Diese letzteren Formen von Anbauten unterscheiden sich objekttypologisch kaum mehr von den Einbauten, umso mehr, als solche verkleinerten Selbstabbildungen gerichteter Objekte meist unverbunden mit ihren Referenzobjekten sind (die unseligen "Fumoirs" in der Schweiz natürlich ausgenom-

men). Läßt man also diese An-/Einbauten schrumpfen, so daß sie in ihren Referenzobjekten aufgehen, hat man eine vollständige retrosemiotische Typologie der Ausgliederung von Gärten aus ihren "Stammhäusern" in mindestens 7 Stadien.

Literatur

Toth, Alfred, Typen gerichteter Objekte I-XVIII. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

25.7.2012